



Nonviolent Peaceforce – Arbeitsgruppe der deutschen Mitgliedsorganisationen / NP

NP-Nachricht 03/1

Liebe Freundinnen und Freunde!

Endlich sind wir in der Lage, Ihnen / Euch handfeste Fakten und erste Aktivitätsmöglichkeiten zu nennen. Sobald ausführlichere Unterlagen vom Drucker kommen – wir hoffen, noch innerhalb dieses Monats – geben wir diesen Brief (noch einmal) mit allen verfügbaren Unterlagen zur Post.

1 Bisherige Entwicklung der NP

Nach der Gründungsversammlung in Delhi lief die Weiterarbeit „auf Hochtouren“: der Internationale Rat und der Vorstand trafen sich, die Bemühungen um die Erschließung weiterer Finanzierungsquellen wurden noch intensiver als bisher fortgesetzt (siehe unten Punkt 4), die beiden Vorsitzenden informierten in drei Rundbriefen im April, Juni + Juli die mehr als 75 Mitgliedsorganisationen / MOs über den Fortgang der Arbeit. Im März fand in Graz / Österreich eine Beratung von Vertretern der europäischen MOs statt.

In Deutschland beschlossen der Bund für Soziale Verteidigung und das forumZFD, die beiden deutschen Mitgliedsorganisationen, die Arbeit für die NP gemeinsam durchzuführen, und bildeten die „Nonviolent Peaceforce – Arbeitsgruppe der deutschen Mitgliedsorganisationen“ / NP-AG¹.

Die NP-AG hat sich bisher dreimal getroffen.

Im Mai sind die Ausschreibungen für die Field Team Members / FTM des Pilotprojekts in Sri Lanka und für die herausgehobenen Positionen (Projektleiter und Team-Manager) herausgegangen. Acht Deutsche haben sich beworben, vier von ihnen, drei Frauen und ein Mann, waren Absolventen der 4-Monats-Kurse für zivile Konfliktbearbeitung / Zivilen Friedensdienst, dasselbe gilt für einen luxemburgischen Bewerber. Insgesamt haben sich 140 Menschen aus 35 Ländern beworben, davon allein 31 aus USA, ca. 45% waren Frauen.

Nach einem ersten Auswahlverfahren wurden 18 BewerberInnen nach Thailand zu einem Assessment (einem weiteren Auswahlverfahren) mit anschließendem Training eingeladen, das zur Zeit noch läuft. In der Liste der endgültigen Liste der FTM befinden sich 9 Frauen und 4 Männer aus zehn Ländern, darunter eine 38jährige Deutsche, im Alter zwischen 24 und 60 Jahren, Altersdurchschnitt: 44 Jahre. Bisher ist noch nicht klar, mit wie vielen TeilnehmerInnen das langfristig auf ca. 50 FTMs hin konzipierte Projekt starten wird. Es ist sogar möglich, dass wegen der Wünsche der Partner in Sri Lanka und wegen der finanziellen Situation nur mit sechs FTMs begonnen wird (vgl. Punkt 4).

2 „Wir kommen jetzt in Gang“

Mehrere von Ihnen / Euch warten zu recht schon ungeduldig auf Anregungen für das, was am eigenen Ort für die NP zu tun ist. Die NP-AG hat inzwischen eine Reihe von **V o r s c h l ä g e n** zusammengestellt, die ich in der Anlage beifüge und die wir – bei Bedarf – überarbeiten werden. Außerdem haben wir zwei **T r e f f e n** für dieses Jahr anvisiert, damit sich das Engagement und die Kreativität von allen Förderern der NP positiv auf die individuellen und gemeinsamen Aktivitäten auswirken können. In einer größeren Runde als in der bisherigen NP-AG möchten wir mit Ihnen / Euch beraten, wie es weitergehen und was für die Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland getan werden kann:

- am Sonnabend, den 23. August in Göttingen, und
- am Sonnabend, den 19. Oktober / alternativ Dienstag, den 22. Oktober, Ort noch festzulegen, jeweils ungefähr von 10.30 bis 16 Uhr.

¹ Outi Arajärvi, Bovenden bei Göttingen, Cornelia Brinkmann, Berlin, Christine Schweitzer, Hamburg, (Planing + Research Director der NP), Helga Tempel, Ahrensburg, Peter Betz, Minden, Dr. Henry Stahl, Berlin, Koordination: Konrad Tempel, Ahrensburg

Wir laden alle Empfänger dieser NP-Nachricht 03 / 1 herzlich zu diesen Beratungen ein. Eine gesonderte Einladung erfolgt Anfang August per e-mail. Über Vorschläge für die Tagesordnung und Anmeldungen würden wir uns sehr freuen.

3 Kurz-Infos über weltweite Mitwirkungs-Möglichkeiten

Die NP-MitarbeiterInnen in USA haben bisher drei Aktivitätsformen entwickelt, auf die wir ausdrücklich hinweisen möchten. Ausführliche Darstellungen dazu verschicken wir an alle mit einer zweiten NP – Nachricht per Post, wenn die Texte gedruckt vorliegen (davon die ersten beiden ins Deutsche übersetzt):

- Übernahme einer „**Patenschaft**“ (Sponsoring) für eine Friedensfachkraft / Field Team Member in Sri Lanka; durch Spendensammeln für die monatlichen Gesamtkosten (ca. 2500 €) für ein FTM - oder kleinerer Anteile davon.
- Kauf und Verkauf von „**Friedens-Bausteinen**“; dies sind Zuwendungen an die Nonviolent Peaceforce ab 10 €, die per Kreditkarte direkt bei der Nonviolent Peaceforce gekauft werden können (www.nonviolentpeaceforce.org).
- Beteiligung mit FreundInnen oder auch allein am „**Notfall-Aktions-Netz**“ (Emergency Response Network); für den Fall, dass eine akute Gefahr die aktiven FTMs oder die Partnerorganisationen auf Sri Lanka bedroht, soll ein breites internationales Notfall-Netz die Aufmerksamkeit der Weltöffentlichkeit wecken

Außerdem haben wir selbst einen **informativen „Flyer“** in Arbeit, ein DIN-A-4-Flugblatt, 2x gefaltet, das der Post-Sendung beigelegt wird und dann in größeren Mengen zum Auslegen und gezielten Verteilen bestellt werden kann.

4 Bisheriges Grundproblem Finanzen

Die Geldbeschaffung hat sich als schwieriger herausgestellt als vorhergesehen, obwohl den fünf Mitgliedern der NP-AG bei der Gründungskonferenz in Delhi im Dezember 2002 noch sehr hoffnungsvolle Prognosen aufgrund der Zusage vieler Stiftungen vorgelegen hatten. Aus Geldmangel sind Sitzungen des Vorstands und des Internationalen Rats verschoben worden und das erste Sri-Lanka-Team wird womöglich kleiner sein als wünschbar und erhofft.

Aufgrund des auch in Deutschland deutlich spürbaren Spendenrückgangs für gemeinnützige Zwecke können auch die beiden NP-Mitgliedsorganisationen keine größeren Anschubsummen zur Verfügung stellen (der BSV übernimmt u.a. Portokosten; die Herstellungskosten für das Info-Material teilen sich beide Organisationen).

Deshalb wird es sicher über längere Zeit hin eine zentrale Aufgabe für uns und alle UnterstützerInnen der NP weltweit – aber besonders in den reichen Nordregionen der Erde – sein, zur materiellen Ausstattung der NP-Arbeit beizutragen. Sie sehen / Ihr seht: wir haben allerhand zu tun!

Abschließend möchte ich mich bei denjenigen von Euch entschuldigen, denen ich einen Telefon-Anruf angekündigt hatte, dass sie bisher nichts von mir gehört haben. Ein Grund liegt darin, dass wir die NP-Unterstützungsarbeit in Deutschland gründlich vorbereiten wollten und dazu Zeit brauchten. Ein anderer Grund hat damit zu tun, dass auch ich – als Koordinator - nicht vollzeitlich für unser Vorhaben wirken kann, weil ich noch in weiteren Engagements stehe, in denen meine Zeit und mein Mitdenken benötigt werden. Ich bitte um Verständnis für diese Unterlassung.

Sollten Sie / solltest Du bisher hierher gelesen haben und in keinem Fall weitere NP-Nachrichten erhalten wollen, bitten wir um eine entsprechende Benachrichtigung.

In der Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit all derer, die sich für die Nonviolent Peaceforce engagieren und damit einer perspektivreichen Idee „auf die Füße“ helfen wollen –

Ihr / Euer Konrad Tempel
konrad.tempel@gmx.de

In der Anlage:
Vorschläge für UnterstützerInnen